

Glänzender Gold-Coup am Brett

Die Schach-Kinder des USV TU Dresden holen in Magdeburg überraschend den deutschen Mannschaftsmeister-Titel.

Einem überragenden Erfolg konnte die Schach-Abteilung des Mehrspartenvereins USV TU Dresden noch im alten Jahr erringen. Bei der deutschen Jugend-Vereinsmeisterschaft (DVM) in Magdeburg holte sich das U-10-Team der Elbestädter mit Nicholas Richter, Caius Emilian Kempe, Nils Espig, Tim Eichner und Fabian Baier unter insgesamt 80 Mannschaften sensationell den Titel. Gesetzt wurden die Dresdner anhand ihrer bisher erreichten Leistungen nur auf dem sechsten Platz.

Der Überraschungsmeister bewegte sich mit erstaunlicher Konstanz durch das Turnier. Gegen SF Hettstedt (3,5:0,5), SV Empor Erfurt (3:1), SF Brackel (3:1), SK Lehrte (4:0), SC Kreuzberg (3:1), Karlsruher SF (3,5:0,5) gelangten souveräne Siege. Die einzige Turnierniederlage setzte es gegen das Nummer eins gesetzte Favoritenteam von SC Borussia Friedrichsfelde (1:3). Der Favorit aber strauchelte ebenfalls einmal beim 1:3 gegen den späteren Dritten SV Empor Berlin (1:3).

Somit wurde nun zwischen den beiden punktgleichen Teams des USV TU und von Borussia Friedrichsfelde die sogenannte Sonneborn-Berger-Feinwertung herangezogen. Die Sonneborn-Berger-Zahl bzw. SB-Zahl eines Spielers oder von Mannschaften ist die Summe der vollen Punktzahl der Gegner, gegen die er gewonnen hat, und der halben Punktzahl der Gegner, gegen die er unentschieden gespielt hat. Dieses Verfahren gewichtet einen Punktgewinn gegen einen Gegner, der hoch in der Setzliste steht, höher als gegen einen Gegner, der weiter unten steht, während es die Spielstärke der Gegner in Niederlagen unbeachtet lässt.

Die Feinwertung spuckte zunächst den Favoriten als Titelträger aus, doch das Dresdner Betreuersteam hatte dabei eine Ergebnisfalschübertragung entdeckt und dem Kampfgericht mitgeteilt. Nach der Berichtigung überholten die Dresdner noch Friedrichsfelde um zwei winzige Sonneborn-Berger-Punkte und einen vollen Brett-punkt. Die zweite USV-Mannschaft landete im Endklassement auf einem guten 41. Platz, während sich die U 12 des Vereins im Wettbewerb der 18 Landesmeister auf Rang sechs einreichte. (SZ)